

zeitig am Morgen und deutlich sichtbar am Straßenrand deponiert werden. Die Einwohner des Stadtteils Öflingen haben ebenfalls die Möglichkeit, ihre Christbäume in der Zeit vom 7. bis einschließl. 16. Januar selbst zum Sammelplatz zu bringen. Dieser befindet sich auf dem Gelände der Kläranlage in Brennet.

In der Pfarrkirche St. Ulrich erschalle zunächst aus den Kinderstimmen das Lied „Weihnachten kommen“. Pfarrer Walter Schwehr begrüßte die kleinen und großen Gottesdienst-Besucher, zugleich auf den Sinn der adventlichen Feier eingehend: „Wir bereiten uns in der Kirche und daheim vor auf die Ankunft des

LAUTWACHSUNG DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE von der kleinen Miriam. Das Mädchen schenkte dem Jesuskind seine Puppe, nachdem es Wind, Kälte und wilde Tiere gebändigt hatte und auf dem Rücken des braven Wolfes zur Krippe in Bethlehem getragen worden war. Dort überraschte Miriam die Eltern Elias und Sara und erfreute das liebebleiche Kind in der Krippe.

die sich nicht beschenken können. „A“ sie wollen wir an Weihnachten ausdenken.“ Nach der Kerzenprozession durch den dunklen Kirchenraum erteilten Pfarrer Schwehr und Pfarrer Bernhard den Segen. Mit dem Lied „Wir tragen dein Licht“ klang die adventliche Feier in der St. Ulrichs-Kirche aus.



In der Pfarrkirche St. Ulrich Öflingen gestaltet den Gottesdienst; links (stehend) Pfarrer Walter Schwehr, rechts (stehend) Pfarrer Adolf Bernhard.

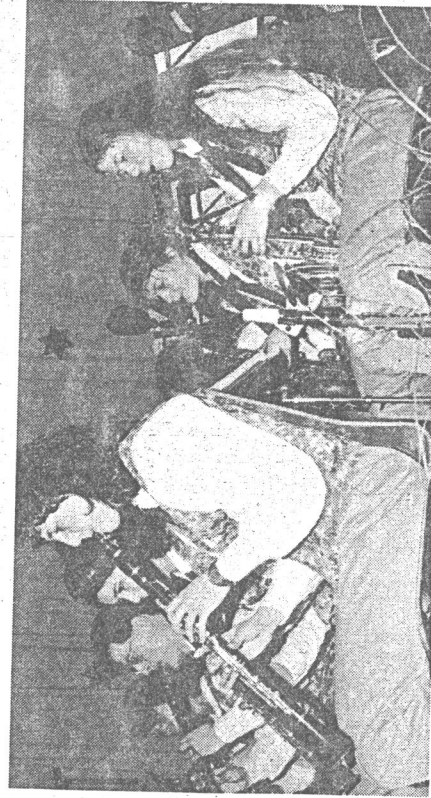
Klingende Reise durch Weltstadt New York

Adventskonzert des Musikvereins mit buntem Programm – Schwierige Kompositionen glänzend gemeistert

Das aktive Orchester, seit 1989 unter dem bewährten Dirigenten Werner Klausmann stehend, hatte das Programm seit Mitte Oktober gründlich einstudiert. Zum Auftakt erklang vom holländischen Komponisten Kees Vlak „Concert Fanfare“, gleichsam als Eröffnungsmusik, die dem wuchtig-strahlenden Blech und dem angepaßten Schlusssakkord jene musikalische Kraft verlieh, die das gelungene Werk auszeichnet.

Programmbereichernd wirken stets Kompositionen von Giacchino Rossini, denn seine melodische, heitere und mitreißende Musik, wie sie in der Ouvertüre „Die diebische Elster“ zu hören war, bot den Musikern genug Gelegenheit, ihre Instrumente nuanciert einzusetzen.

Zum nächsten Höhepunkt führte der „Brillante Tanz“ des tschechischen Militärmusikers und Kapellmeisters Karel Stastny mit den wechselnden Tempis. Sicher dirigiert, bewältigte das Orchester auch in kraftvoller Entfaltung den dreiteiligen,



Beim Adventskonzert des Musikvereins Öflingen brillierte Gudrun Rudloff (rechts) mehrfach als Saxophon-Solistin.

Foto: C. Ebner

brillanten Tanz. Mit dem Marsch „In Treue fest“ des Komponisten Carl Teike – bekannt sind von ihm auch die Märsche „Graf Zeppelin“ und noch mehr „Alte Kameraden“ – konnten nicht nur die Blech-, sondern auch die Holzbläser brillieren.

Nach der Pause folgte die musikalische Reise über den Ozean nach Amerika „an Bord der MVÖ-Airlines“. Erster Zielort war Charleston (Süd-Carolina), bekannt vom gleich-

namigen Gesellschaftstanz, den der niederländische Komponist Jef Penners in „Sweet Carolina Charleston“ eingefangen hat.

Die „New York Ouverture“ von Kees Vlak, den amerikanischen Komponisten wie Aaron Copland, George Gershwin und Leonard Bernstein inspirierten, konzentrierte sich auf einige markante Stellen der Weltstadt wie den Battery-Park mit seinen alten Kanonen, die fünfte Avenue (Ein-

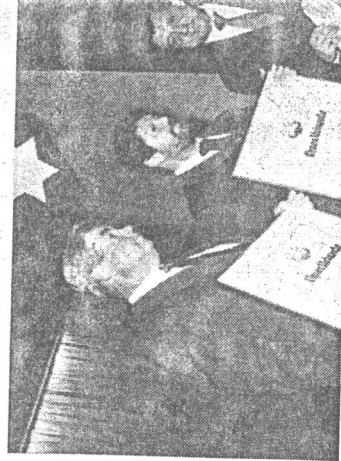
kaufs- und Geschäftsstraße) und nachher auf die St. Patricks-Kathedrale mit gregorianischen Klängen und Glockenläuten.

Der weitere musikalische Rundgang führte nach Harlem, dem Brennpunkt von Swing und Jazz, dann in den Central-Park. Über den „Broadway“ mit dem letzten Blick auf New Yorks Hafen und die berühmte Freiheitsstatue endete die klingende Reise durch die Weltstadt.

Mit der Selection „The Blues Brothers“, arrangiert von Anthony Kosko, die Filmmusik „I can't turn you loose“, „Soul-Man“, „Everybody needs somebody to love“ und „Gimme some lovin“ endete das klassische Programm. Gudrun Rudloff spielte das Saxophon solo und Walter Bono den E-Baß. Als Zugabe erklang ein Weihnachts-Medley mit bekannten Melodien.

Vorsitzender Rolf Pogatzky dankte mit Präsenten den Dirigenten Werner Klausmann, Robert Thomann, Jörg Widmer und Irene Berger sowie Anita Laschner, dem Babilisten Walter Bono und Gastmusiker Urs Weber, während die Konzertbesucher den Akteuren mit anhaltendem Beifall ihren Dank abstatteten.

C. EBNER



Namens des Musikvereins ernannte Bürger von rechts) Reiner Seitz zum Ehrenvorsitzenden; rechts Vorsitzender Ralf Pogatzky.

Huber Ehren

Seitz Ehrenvorsitzender des M

Öflingen (ceb) Der Musikverein Öflingen ernannte Reiner Seitz zum Ehrenvorsitzenden und Helmut Huber zum Ehrenpräsidenten. Bürgermeister Klaus Denzinger hob in seiner Laudatio hervor, daß Seitz und Huber mit vollem Engagement und Hingabe ihr Ehrenamt ausgeübt und wichtige Akzente gesetzt hätten.

Reiner Seitz ist seit 1966 aktiver Musiker. Er war zweiter Vorsitzender von 1979 bis 1987, sprang allerdings schon 1986 kommissarisch als Vorsitzender ein und stand bis 1997 an der Spitze des Vereins. 1995 bestand

Soll werden vom 22.12.97